



### Der Selbstmörderfelsen von Monte

Dieser malerische Aussichtspunkt erlangte durch zahlreiche Opfer der Spielbank, die sich von hier ins Meer stürzten, eine traurige Berühmtheit

früh auf einer Bahre durch den Korridor getragen? War das nicht die überall bekannte französische Schauspielerin? — Oui, monsieur. Sie war leidend. Hat wahrscheinlich zuviel Champagner getrunken.

Die Kulissen des Spielsaales sind düster, mit rotem Blut gefärbt. Der „Zutritt ist Unbefugten streng untersagt“. Wer aber einmal eintritt, kommt nicht wieder heraus, der plaudert nicht aus der Schule, der schädigt das Geschäft nicht . . .

Übrigens zeigt die Spielsaalleitung gern ein freundliches Gesicht und beweist häufig ihr gutes Herz. Wenn ein „Kunde“ brav und gründlich verloren hat, kauft sie ihm die Fahrkarte für die Heimreise. Aber in den Spielsaal wird er nie wieder eingelassen. In den Straßen von Monte Carlo sieht man oft eine gebeugte, runzlige greise Bettlerin, die in etwas Schwarzes gehüllt ist, das ein Kleid darstellen soll. Man könnte meinen, eine lebendige Gestalt aus Dostojewskys Galerie menschlicher Typen